

Career Tuesday mit Karriereberaterin Sigrid Frank zum Thema »Im Vorstellungsgespräch gut punkten«

Am 08.01.2013 kamen Studierende in den Hörsaal XXIII, um sich dort über wichtige Tipps zum Thema Vorstellungsgespräch zu informieren.



Gleich zu Beginn des Vortrags betonte Sigrid Frank drei wesentliche Dinge. Jedes Vorstellungsgespräch ist anders. Jedes Vorstellungsgespräch ist Training. Und jedes Vorstellungsgespräch will gut vor- und gut nachbereitet sein. Die Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch erfolgt in drei Schritten. Zuerst wird die Stellenausschreibung auf die Anforderungen hin ausgewertet. Es folgt die Informationseinholung über die jeweilige Firma, bei der man sich bewerben will. Hierzu eignen sich die Websites der Firmen, der Geschäftsbericht oder auch aktuelle Presseberichte. Zuletzt bereitet man sich auf mögliche Fragen intensiv vor. Fast immer kommt die Aufforderung „Erzählen Sie mal was über sich!“. Solch eine Vorstellung kann man sehr gut vorher üben, allerdings sollte diese drei Minuten nicht überschreiten. Dabei sollte man auf Zwischenfragen des Interviewers vorbereitet sein. Andere Fragen können zum Beispiel das Unternehmen selbst betreffen, bei dem man sich gerade vorstellt, die klassische Frage nach Stärken und Schwächen oder auch die eigene Freizeitgestaltung. Wichtig hierbei ist, dass die Antworten positiv formuliert sind. Auf Negationen sollte man möglichst verzichten.



Kommen wir zum eigentlichen Vorstellungsgespräch. Ein wichtiges Thema ist das Outfit. Die Dame kann in Kostüm oder Hosenanzug erscheinen. Im Hochsommer sind ebenfalls Feinstrümpfe zu tragen, selbst wenn die Hitze noch so groß ist. Außerdem ist ein wenig Make-Up empfehlenswert, Parfum sollte allerdings nicht benutzt werden. Der Herr achtet auf gedeckte Farben seines Anzuges; von einem komplett schwarzen Anzug riet die Karriereberaterin eher ab.

Bei der Begrüßung ist es wichtig darauf zu achten, nicht selbst die Initiative zu ergreifen. Der Gastgeber begrüßt den Gast, das heißt man wartet, bis einem die Hand zur Begrüßung gereicht wird. Außerdem sollte man auf ein wenig Small Talk zu Beginn des Interviews eingestellt sein. Oft werden Getränke gereicht, die angenommen werden sollten.

Gegen Ende des Gesprächs wird oft gefragt: „Haben Sie noch Fragen?“. Hier sollte man unbedingt vorbereitet sein und einige parat haben. Man kann zum Beispiel nach der Gestaltung der Einarbeitungszeit fragen, nach der Unternehmenskultur oder nach Auslandseinsätzen. Die Themen Gehalt, Dienstwagen und Urlaub sollte man hier allerdings aussparen.

In der Nachbereitung lohnt es sich, das Gespräch nochmal Revue passieren zu lassen und sich zu fragen, was für einen Eindruck man selbst vom Unternehmen hatte und ob man sich überhaupt vorstellen kann, dort zu arbeiten. Kann diese Frage mit ja beantwortet werden, ist es empfehlenswert, ein Dankeschreiben an das Unternehmen zu senden. Das zeigt Interesse und Initiative.

Zum Ende ihres Vortrags gab Sigrid Frank den Studierenden noch den Tipp, nach dem Vorstellungsgespräch die gestellten Fragen aus dem Gedächtnis aufzuschreiben. Eine gute Vorbereitung für das nächste Vorstellungsgespräch ist es, diese schriftlich zu beantworten. Das trainiert - denn jedes Vorstellungsgespräch ist letztendlich ein Training.